

Noch mal an die Uni?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 26. Februar 2013 15:38

Hallo zusammen,

mich beschäftigt momentan der Gedanke, mich noch einmal an die Uni zu bewegen. Ich habe nach der IPO 2003 studiert (GHR/G). Mein Staatsexamen habe ich in den Fächern Deutsch und kath. Religionslehre abgeschlossen. Über den Übungsleiterschein verfüge ich. Nun bin ich seit 1 1/2 Jahren Vertretungslehrerin und mein Vertragsordner umfasst ca. 25 Verträge. Eine Festanstellung ist nicht in Aussicht. Auf die Stellenausschreibungen bewerben sich in der Regel noch 90 andere Bewerber.


Nun überlege ich hin und her. Ich weiß nicht, was im Sommer kommt. Meine 3 Verträge laufen dann aus. Ich mag diese Unsicherheit nicht mehr. Ich beschäftige mich nun damit, ob ich mich für das WS in Dortmund bewerben sollte. Einerseits würde mich Förderpädagogik mit den Schwerpunkten lernen und Sprache sehr interessieren, andererseits überlege ich, ob mich ein Drittfach vielleicht weiter bringen würde. Ich möchte einfach nur etwas unternehmen und nicht weiterhin die Situation aussitzen.

Nun meine Frage: Ich konnte in Dortmund/Münster bisher noch nicht viele Aussagen zu einem Drittfachstudium entdecken. Angeblich soll es das aber geben. Kann mir jemand erklären, was ich tun muss/wo ich suchen muss?

Das Förderpädagogikstudium soll 4 Semester dauern, wie sieht das mit einem Drittfach aus?

Welches Drittfach würdet ihr mir empfehlen?

Ich bin für jeden Tipp dankbar. 

Wenn Frau die 30 geknackt hat, bekommt sie langsam das starke Bedürfnis nach Beständigkeit 

Beitrag von „Schmeili“ vom 26. Februar 2013 15:51

Gibt es NRW die Möglichkeit über das Kultusministerium direkt die Fakultas für weitere Fächer zu erwerben? Hier in Hessen ist das immer wieder mal möglich, in letzter Zeit für Ethik und für Musik (ich meine auch noch für islamischen Rel. - kann mich aber täuschen). War im Amtsblatt

ausgeschrieben.

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 26. Februar 2013 16:03

Kannst du dich nicht auf Stellen im Bereich Sonderpädagogik bewerben und dann die Fortbildung dazu machen? Solche Ausschreibungen gibt es doch immer mal wieder. Ich glaube da steht dann für den Seiteneinstieg geöffnet. Sonderpädagogen werden doch scheinbar gerade händeringend gesucht. Vielleicht kannst du dir so die Uni ersparen und weiter arbeiten.

Ich wünsch dir viel Erfolg!

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 26. Februar 2013 16:32

Danke für deine Antwort.

Ja, diese Möglichkeit gibt es auch. An meiner aktuellen Schule wurde sogar eine solche Stelle ausgeschrieben. Aber sobald sich eine ausgebildete Sonderpädagogin auf die Stelle bewirbt, bist du raus (ist ja auch nicht verkehrt).

Vielleicht befinden sich ja noch mehr GSlehrer in dieser Situation. Die Ausschreibungen bestehen zu 80% aus eben diesen Förderstellen, aber eine wirkliche Chance hat man gar nicht darauf.

Vielleicht studiert auch irgendjemand hier ein Drittfach nach dem Studium?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 26. Februar 2013 16:34

Schmeili: Das müsstest du mir noch einmal genauer erklären... Meinst du, wie eine Art Fortbildung ohne Unibesuch?

Beitrag von „Schmeili“ vom 26. Februar 2013 19:19

http://www.hessisches-amtsblatt.de/download/pdf_2...ser/05_2012.pdf

--> S. 197

--> S. 203

Elne Weiterbildungsmaßnahme über einen langen Zeitraum, ich weiß aber nicht, ob es was vergleichbares in NRW gibt.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 26. Februar 2013 19:37

Zitat von Jazzy82

Nun meine Frage: Ich konnte in Dortmund/Münster bisher noch nicht viele Aussagen zu einem Drittfachstudium entdecken. Angeblich soll es das aber geben. Kann mir jemand erklären, was ich tun muss/wo ich suchen muss?

Ein Drittfachstudium im eigentlichen Sinne wirst Du dort natürlich nicht finden. Du kannst im Grunde jedes Fach, was an einer Uni für Dein Lehramt angeboten wird, studieren.

Früher hieß das "Erweiterungsstudiengang" - er umfasste ca. 50% des regulären Studiums, wobei es gewisse aufeinander aufbauende Pflichtveranstaltungen geben kann, um die man nicht herum kam.

Genaueres musst Du mit dem Prüfungsamt für Erste Staatsprüfungen, sowie mit dem Geschäftsführenden Professor des jeweiligen Fachs bzw. der jeweiligen Fakultät abklären.

Durch die Einführung des BA/MA-Studiengangs wird es da vermutlich andere (oder womöglich gar keine) Modalitäten geben bzw. wären diese auszuhandeln.

Zitat

Welches Drittfach würdet ihr mir empfehlen?

Jedes Mangelfach, das Dir fachlich liegt.

Reche jedoch an Studienzeit plus Prüfungsjahr locker mit sechs bis acht zusätzlichen Semestern. Zumindest war das bei mir so.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 26. Februar 2013 23:10

Ich kann dir das Aufbaustudium SoPäd (gerade mit L und S) nur empfehlen, wenn du wirklich auch inhaltlich (!) interessiert bist.

Und Stellen scheinen zumindest zur Zeit in NRW für SoPädler ja (erstaunlicherweise) genügend da zu sein...

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 27. Februar 2013 09:21

Zunächst noch einmal danke für die vielen Antworten. Ich versuche mal alles abzuarbeiten.

Schmeili: Solche Fortbildungen gibt es in NRW im Fach Englisch. Ich habe ziemlich Horrorstories darüber gehört. Da traue ich mich noch nicht so richtig ran.

Es wird z.B. in Münster angeboten:

http://www.inlingua-muenster.de/ms_c-1-qualifikation.html

Bei den Preisen kippt man natürlich um. Sehr gut in Englisch war ich auch nie und die Durchfallquote ist anscheinend sehr hoch. Auch soll der Abschlusstest sehr verwirrend gestaltet sein. Ich peile es dennoch mal für den Sommer an.

Botzbold: 6 bis 8 Semester ist natürlich keine kurze Zeit. Da käme wohl doch eher das Förderpädagogikstudium in Betracht.

Plattenspieler: Ich arbeite an einer GU Schule und habe seit kurzem keine Klassenführung mehr. Dadurch werde ich häufig in Doppelbesetzung bei den GU Kindern/Dyskalkulie/legasthenie etc. eingesetzt. Die Gruppierungen der Kinder in bestimmte Kategorien fallen mir häufig eh schwer. Das Studium der Förderschwerpunkte *lernen* und *Sprache* würden mich auf jeden Fall nur bereichern (nehme ich an).

Natürlich war das alles so nicht geplant. Eigentlich hätte ich gerne meine eigene Klasse und würde das unterrichten, was ich auch studiert habe. Stattdessen schlage ich mich mit Vertretungsverträgen und Nebenjobs rum. Sogar Ersatzschulen kommen inzwischen für mich in Frage. Verbeamtung? luxusträume... Hauptsache ich habe eine Festanstellung und habe eine gewisse Sicherheit und Planbarkeit in meinem Leben.

Beitrag von „rosamunde“ vom 27. Februar 2013 14:06

Wir (in NRW) hatten neulich alle einen Zettel im Fach, mit der Aufforderung, uns bei Interesse für den berufsbegleitenden Aufbaukurs Förderschulpädagogik anzumelden, damit der große Bedarf gedeckt werden kann.

Leider hab ich grad keinen Link zur Hand. Aber es gibt dieses Programm hier auf jeden Fall.

Beitrag von „kodi“ vom 27. Februar 2013 17:20

Herr Tresselt hat etwas dazu:

<http://www.tresselt.de/download/VOBASOF2012.pdf>

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 27. Februar 2013 19:59

Danke euch!!

Macht denn hier irgendjemand schon den Aufbaustudiengang?

Muss ich dafür eigentlich eine "Ausbildungsschule" besuchen? Bei Tresselt wird so etwas erwähnt. Vielleicht interpretiere ich das auch falsch.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 27. Februar 2013 20:21

Das ist kein Aufbaustudium! Das ist eine Schmalspurausbildung.

Das Aufbaustudium (keine Ahnung, ob es das in NRW auch noch gibt) findet ganz regulär an der Uni statt.

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 27. Februar 2013 21:51

Meinst du das mit Schmalspurausbildung?

Von einer anderen Möglichkeit für die Zusatzquali weiß ich nämlich nichts.

Beitrag von „Shadow“ vom 27. Februar 2013 21:58

Das Aufbaustudium an der Uni gibt es glaub ich jetzt nicht mehr regulär. Aber sicher weiß ich es auch nicht.

Die berufsbegleitende Ausbildung zum Sonderpädagogen, die hier in NRW seit diesem Jahr angeboten wird, ist m.E. nichts weiter als der Versuch der (Bezirks-) Regierung, sich irgendwie aus der Misere zu retten. Ziemlich lächerlich.

Du musst dir das ähnlich wie ein zweites Referendariat vorstellen, mit Unterrichtsbesuchen, Beurteilung usw. Kann man ja nachlesen.

Durchfallen wirst du da kaum, denn die Regierung braucht ja die Leute und lockt mit A 13...

Übrigens hieß es zumindest bei uns noch vor zwei Monaten, dass diese Ausbildung nur Leute machen dürfen, die bereits eine GU-Stelle haben, "normale" Grundschullehrer durften das nicht. Jetzt scheint es anders zu sein, vielleicht weil sich nicht genügend Leute darauf einlassen wollten... Keine Ahnung.